

Anlage SR IV

Maßnahmeblätter

Sozialraum IV

Sparte A

Lfd. Nr. von 23 bis 29

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.:

23

Allgemeine Daten

Aktenzeichen: IB.LBVI.007.2017ff

Antragsdatum: 28.06.2016

Antragsteller: Internationaler Bund Mitte gGmbH

beantragter Zeitraum: 01.01.2017 bis 31.12.2019

Leistungsbeschreibung: LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen

Sozialraum: SR IV

Projektname: Offener Kinder- und Jugendtreff Roxy

 Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche aus der Einrichtung
- Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Schulen
- Teilnehmer von Maßnahmen anderer Projekte des IB
- Hortgruppen // - Tagesgruppen // - Migranten

 Angebotsstruktur:

- Einzelfallhilfe- Beratung/Begleitung in allen Lebenslagen
- Gruppenarbeit- Thematische Angebot, Projektarbeit, Erlebnispädagogische Angebote, Alters- und geschlechtsspezifische Angebote, medienpädagogische Angebote, Sport und Spiel
- Kreatives Gestalten und künstlerische Angebote // - Integrationsprojekte für Migranten
- Gemeinwesenarbeit - Galerie, Projekte mit weiteren Akteuren zur Gestaltung des Quartiers

Umfang der Maßnahme:

	2017	2018	2019	
Gesamtausgaben:	120.059,91	123.439,37	123.350,61	
Eigenanteil:	12.005,99	12.343,94	12.335,06	
davon Geldleistungen:	8.905,99	9.243,94	9.235,06	
davon Eigenarbeitsleistungen:	2.250,00	2.250,00	2.250,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	850,00	850,00	850,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	108.053,92	111.095,43	111.015,55	
davon Personalausgaben:	87.824,72	90.502,71	90.782,92	1,50 VzS / 1,50 VzS / 1,50 VzS
davon Sachausgaben:	20.229,20	20.592,72	20.232,63	
Vorschlag:	104.360	107.010	106.640	1,50 VzS / 1,50 VzS / 1,50 VzS

in Euro (€)

Beurteilung

Punkte entsprechend Bewertungsraster: 98 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags:

Die gesamte Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (98 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und setzt in konstruktiver Weise die Ziele und Handlungsfelder der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung um. Die Leistung definiert Kinder- und Jugendarbeit als wichtigen Bestandteil einer auf das Leben orientierten Bildung und fördert Chancengleichheit. Sie knüpft an den Interessen der Kinder und Jugendlichen an und wird von ihnen selbst mitbestimmt und mitgestaltet. Durch das Prinzip der Offenheit gewährleistet die Leistung wirklich allen Kindern und Jugendlichen einen Zugang und sie reagiert mit ihren vielschichtigen Angeboten auf alle Bedarfe und Problemlagen. Die Leistung fördert einen empathischen Umgang untereinander und fördert die Herausbildung pro soziale Werte und Normen. Die Umsetzung der Leistung wirkt stadteilorientiert, da der Sozialraum als Ressource genutzt wird, die Leistung wirkt aber auch direkt auf die Gestaltung des unmittelbaren Lebensraums. Die Leistung soll weiterhin die soziokulturelle Grundversorgung der Kinder und Jugendlichen vom Familienbetrieb Roxy sichern. Dabei liegt der Fokus auch in 2017 auf Integrationsprojekten für Junge Menschen und Familien mit Migrationshintergrund.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 1,50 VzS / 1,50 VzS / 1,50 VzS

PSP-Element: 1.36201.01 - Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in Freier Trägerschaft

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.:

24

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	IB.LBVII.008.2017ff		
	Antragsdatum:	28.06.2016		
	Antragsteller:	Internationaler Bund Mitte gGmbH		
	beantragter Zeitraum:	01.01.2017	bis	31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VII - Allgemeine Förderung von Familien durch allgemein zugängliche Veranstaltungen		
	Sozialraum:	SR IV		
	Projektname:	Familientreff Roxy		
Zielgruppe:	- Alle Eltern, Familien und andere Angehörige, Freunde, Nachbarschaft - Eltern mit besonderen Förderinteressen - Eltern/Familien mit Wunsch zur Gemeinschaft			
Angebotsstruktur:	- Austausch u. Begegnung // - Allg. Beratung in Erziehungs- Beziehungsfragen, Gesundheitsfragen, Schwangerschaft // - Elterngesprächskreis // - Soz. Beratung bei Inanspruchnahme soz. Leistungen // - Nachbarschaftshilfe im Alltag - Projektarbeit zur Gestaltung d. Wohnquartiers // - Familienfreizeit			

Umfang der Maßnahme:		2017	2018	2019	in Euro (€)
Gesamtausgaben:		46.669,15	46.791,15	46.913,15	
Eigenanteil:		4.666,91	4.679,11	4.691,31	
davon Geldleistungen:		3.956,91	3.969,11	3.981,31	
davon Eigenarbeitsleistungen:		510,00	510,00	510,00	
davon Sachleistungen:		0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:		200,00	200,00	200,00	
öffentliche Zuwendungen:		0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:		42.002,24	42.112,04	42.221,84	
davon Personalausgaben:		34.876,07	34.985,74	35.095,41	0,75 VzS / 0,75 VzS / 0,75 VzS
davon Sachausgaben:		7.126,17	7.126,30	7.126,43	
Vorschlag:		40.350,00	40.440,00	40.540,00	0,75 VzS / 0,75 VzS / 0,75 VzS

Beurteilung

 Punkte entsprechend Bewertungsraster: **98** von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags:

Die gesamte Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (98 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und setzt in konstruktiver Weise die Ziele und Handlungsfelder der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung um. Der inhaltliche Schwerpunkt der Leistung liegt in der allgemeinen Förderung von Familien durch öffentlich zugängliche Veranstaltungen, das heißt es erfolgt eine breite, allgemeine Förderung und Gestaltung des Miteinanders. Sie leistet einen wesentlich Beitrag zur lebensweltorientierten Bildung. Besonders hervorzuheben ist das fachliche Konzept der Leistung, das eine wirklich neue Qualitätsstufe in der Familienarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit aufweist. Es ist ein Aktivierungskonzept für die gesamte Familie unter Einbeziehung außerfamiliärer Ressourcen. Der Erfolg der Leistung und deren immer stärkerer Zuspruch ab dem Jahr 2012 unterstreicht die Richtigkeit Familienarbeit als offenes Angebot anzubieten. Die Leistung wirkt förderlich auf die Entwicklung des Quartiers und hilft so eine positive Identifikation der Familien mit ihren Wohnumfeld zu unterstützen. 2017 stehen Projekte zur Integration von Flüchtlingsfamilien im Fokus.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,75 VzS / 0,75 VzS / 0,75 VzS

PSP-Element: 1.36302.07 - Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	AWO.LBVI.038.2017ff		
	Antragsdatum:	27.06.2016		
	Antragsteller:	AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V.		
	beantragter Zeitraum:	01.01.2017	bis	31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen		
	Sozialraum:	SR IV		
	Projektname:	Allg. Förderung von jungen Menschen durch allg. zugängliche Veranstaltungen im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum "Dornröschen"		
Zielgruppe:	- Kinder - Jugendliche - Junge Erwachsene			
Angebotsstruktur:	- Außerschulische Jugendbildung (soziale, kulturelle, lebensweltorientierte, politische Bildung) - Kinder- und Jugendarbeit mit Sport und Spiel - Arbeitswelt- Schul- Freizeit- Angebote - Jugendberatung // - Geschlechtsspezifische Angebote // - Integration von Migranten			

Umfang der Maßnahme:	2017	2018	2019	
Gesamtausgaben:	112.255,09	114.345,47	117.351,41	in Euro (€)
Eigenanteil:	13.020,83	13.301,68	13.676,95	
davon Geldleistungen:	5.685,83	5.966,68	6.341,95	
davon Eigenarbeitsleistungen:	7.335,00	7.335,00	7.335,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	99.234,26	101.043,79	103.674,46	
davon Personalausgaben:	60.248,32	62.658,17	65.164,37	1,75 VzS / 1,75 VzS / 1,75 VzS
davon Sachausgaben:	38.985,94	38.385,62	38.510,09	
Vorschlag:	75.100,00	76.480,00	78.740,00	1,25 VzS / 1,25 VzS / 1,25 VzS

Beurteilung	Punkte entsprechend Bewertungsraster: 95 von 100 Punkten
Begründung des Vorschlags:	
Die gesamte Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (95 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und setzt in konstruktiver Weise die Ziele und Handlungsfelder der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung um. Die Leistung versteht sich in ihrer Gesamtheit als außerschulische Jugendbildung, die grundsätzlich Werte, Kompetenzen und Fähigkeiten vermittelt. Der Bildungsgedanke durchsetzt alle Bereiche der Leistung im Sinne von Lebensbildung: Jugendberatung, Sport, Spiel, Geselligkeit, berufsorientierte Angebote werden mit gesundheitlicher, multikultureller, naturkundlicher Bildung verbunden. Die Leistung gestaltet sich als positiv erlebbarer Raum, der die Bildung der eigenen Identität fördert und pro soziale Werte herausbildet. Die Leistung aktiviert Ressourcen durch Verzahnung von bestehenden Angeboten innerhalb des Dornröschens mit Angeboten im Sozialraum, die eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Förderung der Zielgruppe gewährleistet. Innerhalb der Leistung beteiligt sich das Dornröschen in besonderer Weise an Projekten der Projektgruppe Halle-Neustadt. Die Qualitätsentwicklung der Leistung wird über die Summe verschiedener Maßnahmen gesichert, die differenziert beschrieben werden. Einem festgestellten Bedarfszuwachs ab 2013 wird auch im Jahr 2017 Rechnung getragen. Hier stehen in erster Linie die Herausforderungen innerhalb der Integrationsarbeit für junge Flüchtlinge im Fokus.	
Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 1,25 VzS / 1,25 VzS / 1,25 VzS	
PSP-Element: 1.36201.01 - Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in Freier Trägerschaft	

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.:

26

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	AWO.LBVI.049.2017ff		
	Antragsdatum:	27.06.2016		
	Antragsteller:	AWO Regionalverband Halle- Merseburg e.V.		
	beantragter Zeitraum:	01.01.2017	bis	31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen		
	Sozialraum:	SR IV		
	Projektname:	Allg. Förderung von jungen Menschen durch allg. zugängliche Veranstaltungen im Kinder-, Jugend- und Familienzentrums "Dornröschen" - Migrationsarbeit		
Zielgruppe:	- ausländische Kinder, Jugendliche , junge Familien			
Angebotsstruktur:	- freizeit- und erlebnispädagogische Angebote - Projektarbeit, thematische Veranstaltungen zur Lebensweltorientierung in Deutschland, - Unterstützung in lebenspraktischen Fragen - Beratung und Vermittlung zu sozialen und weiteren Angeboten, - Einzelfall- und Gruppenarbeit			

Umfang der Maßnahme:				in Euro (€)
	2017	2018	2019	
Gesamtausgaben:	59.937,07	61.570,25	63.268,86	
Eigenanteil:	7.008,11	7.212,01	7.424,08	
davon Geldleistungen:	4.395,11	4.599,01	4.811,08	
davon Eigenarbeitsleistungen:	2.613,00	2.613,00	2.613,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	52.928,96	54.358,24	55.844,78	
davon Personalausgaben:	34.042,01	35.403,66	36.819,87	1,00 VzS / 1,00 VzS / 1,00 VzS
davon Sachausgaben:	18.886,95	18.954,58	19.024,91	
Vorschlag:	29.560,00	30.160,00	31.060,00	0,50 VzS / 0,50 VzS / 0,50 VzS

Beurteilung

 Punkte entsprechend Bewertungsraster: **95** von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags:

Die gesamte Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (95 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und setzt in konstruktiver Weise die Ziele und Handlungsfelder der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung um. Die Leistung versteht sich in ihrer Gesamtheit als außerschulische Jugendbildung, die grundsätzlich Werte, Kompetenzen und Fähigkeiten vermittelt. Vorliegende Leistungsbeschreibung entspricht mit ihren formulierten Zielen, Inhalten und Methoden deutlich den Zielen und Handlungsfeldern des Sozialraums IV, insbesondere dem aktuellen Unterstützungsbedarf für ausländische Kinder, Jugendliche und Familien. Das Angebot stellt inhaltlich und personell (Fachkräfte mit besonderen sprachlichen und interkulturellen Kenntnissen und Fähigkeiten) eine wichtige Integrationshilfe für diese Zielgruppe dar. Die Leistung aktiviert Ressourcen durch Verzahnung von bestehenden Angeboten innerhalb des Dornröschens mit Angeboten im Sozialraum, die eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Förderung dieser Zielgruppe gewährleistet.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,50 VzS / 0,50 VzS / 0,50 VzS

PSP-Element: 1.36201.01 - Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in Freier Trägerschaft

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag Lfd.-Nr.: 27

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	AWO.LBVII.061.2017ff		
	Antragsdatum:	27.06.2016		
	Antragsteller:	AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V.		
	beantragter Zeitraum:	01.01.2017	bis	31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VII - Allgemeine Förderung von Familien durch allgemein zugängliche Veranstaltungen		
	Sozialraum:	SR IV		
	Projektname:	Allg. Förderung von Familien durch allg. zugängliche Veranstaltungen im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum "Dornröschen"		
Zielgruppe:	- Alle Eltern, Familien und andere Angehörige, Freunde, Nachbarschaft - Eltern mit besonderen Förderinteressen - Eltern/Familien mit Wunsch zur Gemeinschaft - junge geflüchtete Familien			
Angebotsstruktur:	- Austausch und Begegnung - Allgemeine Beratung in Erziehungs- Beziehungsfragen, Gesundheitsfragen, Schwangerschaft - Elterngesprächskreis - Soziale Beratung bei Inanspruchnahme sozialer Leistungen - Nachbarschaftshilfe im Alltag // - Projektarbeit zur Gestaltung des Wohnquartiers // - Familienfreizeit			

Umfang der Maßnahme:				in Euro (€)
	2017	2018	2019	
Gesamtausgaben:	39.392,46	39.267,94	40.178,57	
Eigenanteil:	4.483,08	4.492,38	4.606,06	
davon Geldleistungen:	2.308,08	2.317,38	2.431,06	
davon Eigenarbeitsleistungen:	2.175,00	2.175,00	2.175,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	34.909,38	34.775,56	35.572,51	
davon Personalausgaben:	18.250,34	18.980,27	19.739,51	0,50 VzS / 0,50 VzS / 0,50 VzS
davon Sachausgaben:	16.659,04	15.795,29	15.833,00	
Vorschlag:	33.820,00	33.510,00	34.470,00	0,50 VzS / 0,50 VzS / 0,50 VzS

Beurteilung

Punkte entsprechend Bewertungsraster: 91 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags:

Die gesamte Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (91 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und setzt in konstruktiver Weise die Ziele und Handlungsfelder der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung um. Die Leistung versteht sich in ihrer Gesamtheit als außerschulische Jugendbildung, die grundsätzlich Werte, Kompetenzen und Fähigkeiten vermittelt. Der Bildungsgedanke durchsetzt alle Bereiche der Leistung im Sinne von Lebensbildung: Jugendberatung, Sport, Spiel, Geselligkeit, berufsorientierte Angebote werden mit gesundheitlicher, multikultureller, naturkundlicher Bildung verbunden. Die Leistung gestaltet sich als positiv erlebbarer Raum, der die Bildung der eigenen Identität fördert und pro soziale Werte herausbildet. Die Leistung aktiviert Ressourcen durch Verzahnung von bestehenden Angeboten innerhalb des Dornröschens mit Angeboten im Sozialraum, die eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Förderung der Zielgruppe gewährleistet. Innerhalb der Leistung beteiligt sich das Dornröschen in besonderer Weise an Projekten der Projektgruppe Halle-Neustadt.

Die Qualitätsentwicklung der Leistung wird über die Summe verschiedener Maßnahmen gesichert, die differenziert beschrieben werden. Einem festgestellten Bedarfszuwachs ab 2013 wird auch im Jahr 2017 Rechnung getragen. Hier stehen in erster Linie die Herausforderungen innerhalb der Integrationsarbeit für geflüchtete Familien im Fokus.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,50 VzS / 0,50 VzS / 0,50 VzS

PSP-Element: 1.36302.07 - Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.:

28

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	CVJM.Halle.LBVI.060.2017ff		
	Antragsdatum:	23.06.2016		
	Antragsteller:	CVJM Halle e.V.		
	beantragter Zeitraum:	01.01.2017	bis	31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen		
	Sozialraum:	SR IV		
	Projektname:	Schnitte		
Zielgruppe:	- Kinder und Jugendliche aus sozialbenachteiligten Familien - Kinder mit Migrationshintergrund - Kinder von Alleinerziehenden - Interessierte Kinder aus Halle- Neustadt			
Angebotsstruktur:	- Kinder- und Jugendarbeit im Sinne von Freizeitgestaltung, Sport, Spiel - Bildungsbenachteiligung ausgleichen durch kognitives Lernen (Lernspiele, Logikspiele usw.) - Soziales Lernen durch erlebnispädagogische Module // - Einzelarbeit - Konkrete Unterstützung im Lebensalltag // - Gesundheitsprävention - Integrationsprojekte für Migranten			

Umfang der Maßnahme:				in Euro (€)
	2017	2018	2019	
Gesamtausgaben:	119.546,29	121.637,80	124.661,67	
Eigenanteil:	13.507,43	13.730,68	14.030,69	
davon Geldleistungen:	13.109,93	13.375,68	13.647,69	
davon Eigenarbeitsleistungen:	397,50	355,00	383,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	106.038,86	107.907,12	110.630,98	
davon Personalausgaben:	72.420,34	73.954,40	76.236,17	1,50 VzS / 1,50 VzS / 1,50 VzS
davon Sachausgaben:	33.618,52	33.952,72	34.394,81	
Vorschlag:	71.750,00	73.380,00	74.770,00	1,00 VzS / 1,00 VzS / 1,00 VzS

Beurteilung

 Punkte entsprechend Bewertungsraster: **90** von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags:

Die benannte Leistung wird überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (90 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Problemlagen und Bedarfen im Sozialraum Halle-Neustadt. Die Konzeption der Leistung zeichnet sich durch ihre ganzheitliche Herangehensweise an die Bedürfnisse von Kindern im Stadtteil aus. Das Leistungsspektrum umfasst Aspekte der kognitiven, sozialen und kulturellen Bildung genau wie Aspekte des Miteinanders bei Spiel und Spaß. Die benannte Leistung charakterisiert sich durch einen tiefen positiv emotionalen Bezug zur Lebenswelt von Kindern. Sie bietet Heimat, Schutz, Trost und die Möglichkeit zur freien Entfaltung aller Kinder.

Besonders hervorzuheben ist die Arbeit mit Kindern aus Migrantenfamilien. Die interne Schulung der Mitarbeiter trägt hier wesentlich zum besseren Verstehen anderer Kulturen bei. Für 2017 soll die Kooperation mit weiteren Akteuren der Integrationsarbeit im Stadtteil ausgebaut werden. Die Beteiligung an der Erarbeitung ganzheitlicher Konzepte ist zugesagt.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 1,00 VzS / 1,00 VzS / 1,00 VzS

PSP-Element: 1.36201.01 - Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in Freier Trägerschaft

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	TAB.LBVI.035.2017ff		
	Antragsdatum:	28.06.2016		
	Antragsteller:	Sport- und Kultur-Club TaBeA Halle 2000 e.V.		
	beantragter Zeitraum:	01.01.2017	bis	31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen		
	Sozialraum:	SR IV		
	Projektname:	"Kinder-Jugend- u. Familienzentrum Tab & Bea"		
Zielgruppe:	- Alle Kinder und Jugendliche gerade der westlichen Neustadt - Migranten /Flüchtlinge - Kinder und Jugendliche in besonderen sozialen Problemlagen			
Angebotsstruktur:	- Außerschulische Jugendbildung (soziale, kulturelle, lebensweltorientierte, politische Bildung) - Kinder- und Jugendarbeit mit Sport und Spiel // - Arbeitswelt- Schul- Freizeit- Angebote - Jugendberatung // - Geschlechtsspezifische Angebote - Integrationsprojekte für Flüchtlinge und Migranten			

Umfang der Maßnahme:				in Euro (€)
	2017	2018	2019	
Gesamtausgaben:	120.919,50	143.695,00	182.670,00	
Eigenanteil:	22.745,23	34.700,00	42.500,00	
davon Geldleistungen:	9.887,28	16.200,00	20.000,00	
davon Eigenarbeitsleistungen:	4.900,00	5.500,00	6.500,00	
davon Sachleistungen:	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
davon sonstige Einnahmen:	6.957,95	12.000,00	15.000,00	
öffentliche Zuwendungen:	17.250,00	26.835,00	35.000,00	
beantragte Zuwendung:	80.924,27	82.160,00	105.170,00	
davon Personalausgaben:	30.000,00	46.160,00	67.170,00	0,50 VzS / 0,75 VzS / 1,00 VzS
davon Sachausgaben:	50.924,27	36.000,00	38.000,00	
Vorschlag:	Abl.	Abl.	Abl.	Abl. / Abl. / Abl.

BeurteilungPunkte entsprechend Bewertungsraster: **80** von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags:

Die Mehrzahl der benannten Punkte wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (80 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht im Wesentlichen auch den Zielen und Prioritäten der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung. Im Mittelpunkt der Leistung steht dabei eine komplexe außerschulische Jugendbildung im Sinne von Ausgleich von Bildungsbenachteiligung und Sicherung von Chancengleichheit. Transportiert wird die Leistung allerdings nahezu ausschließlich über den Sport. Daher sollte hier mit Blick auf die in der geltenden Jugendhilfeplanung 2017 - 2019 ausgewiesenen Prioritäten und Handlungsempfehlungen eine andere Leistungsfinanzierung gesucht werden.

Vorschlag der Verwaltung: **Ablehnung** **Abl. / Abl. / Abl.**

PSP-Element:

Anlage SR IV

Maßnahmeblätter

Sozialraum IV

Sparte B

Lfd. Nr. von 30 bis 32

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag Lfd.-Nr.: 30

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	IB.LBX.005.2017ff		
	Antragsdatum:	28.06.2016		
	Antragsteller:	Internationaler Bund Mitte gGmbH		
	beantragter Zeitraum:	01.01.2017	bis	31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB X - Projekte zur Stärkung der konstruktiven Lebensbewältigung von Familien		
	Sozialraum:	SR IV		
	Projektname:	Flexible Familienaktivierung Roxy		
Zielgruppe:	- Junge Eltern in besonderen Problemsituationen - Junge Heranwachsende in besonderen Problemlagen - Kinder, Jugendliche und deren Familien, die die Einrichtung besuchen mit vielfältigen schwierigen Lebensproblemen - Familien im Flüchtlingskontext			
Angebotsstruktur:	- Elterninformation, Elterntraining // - Soziale Beratung // - Biographiearbeit // - Reflexion der Strukturen des häuslichen Milieus/Kinderschutz // - Aktivierungskonzepte für Familien mit Ressourcenaktivierung (Nachbarschaft, Schule, Kita, Freunde, Familie usw.) // - Eltern- Kind- Tag // - Schnelle Unterstützung in akuten Krisensituationen			

Umfang der Maßnahme:				in Euro (€)
	2017	2018	2019	
Gesamtausgaben:	35.918,50	36.217,21	38.225,70	
Eigenanteil:	3.591,85	3.621,72	3.822,57	
davon Geldleistungen:	2.981,85	3.011,72	3.212,57	
davon Eigenarbeitsleistungen:	510,00	510,00	510,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	100,00	100,00	100,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	32.326,65	32.595,49	34.403,13	
davon Personalausgaben:	24.849,19	25.117,72	26.923,27	0,50 VzS / 0,50 VzS / 0,50 VzS
davon Sachausgaben:	7.477,46	7.477,77	7.479,86	
Vorschlag:	31.080,00	31.260,00	32.900,00	0,50 VzS / 0,50 VzS / 0,50 VzS

Beurteilung

Punkte entsprechend Bewertungsraster: **98** von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags:

Die Leistung wird überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (98 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und setzt in konstruktiver Weise die Ziele und Handlungsfelder der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung um. Besonders hervorzuheben ist die Definition eines neuen Aufgaben und Funktionsverständnisses innerhalb der Kinder- und Jugendarbeit. Der ganzheitliche systemische Ansatz geht von der Veränderung von Eigenschaften bei Kindern und Jugendlichen, durch Veränderung innerhalb ihres sozialen Milieus (Familie) aus. Deshalb setzt die benannte Leistung in besonderer Weise auf die Stärkung der familiären Resilienz. Dabei steht die Stabilität des familiären Miteinanders im Fokus, diese wird als wichtiger Baustein zur konstruktiven Konfliktbewältigung gewertet. Durch Gemeinschaft soll der Segregation und der Entsolidarisierung entgegengewirkt. Die gemachten positiven Erfahrungen gerade bei der Durchführung des Eltern-Kind-Tages und der systemischen Beratung im Einzelfall werden auch 2017 fortgesetzt. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die vielfältigen Kooperationspartner, die als wirkliche Ressourcenaktivierung für die Familien wirken.

Entsprechend der Konzeption der Leistung sichert diese einen sehr hohen Wirkungsgrad innerhalb der präventiven Hilfen. Die Leistung soll auch 2017 die soziokulturelle Grundversorgung der Familien vom Familienbetrieb Roxy sichern. Der Fokus liegt dabei auf Integrationsprojekten von Migranten.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,50 VzS / 0,50 VzS / 0,50 VzS

PSP-Element: 1.36302.07 - Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	CVJM.Halle.LBX.020.2017ff		
	Antragsdatum:	23.06.2016		
	Antragsteller:	CVJM Halle e.V.		
	beantragter Zeitraum:	01.01.2017	bis	31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB X - Projekte zur Stärkung der konstruktiven Lebensbewältigung von Familien		
	Sozialraum:	SR IV		
	Projektname:	eXtra		
Zielgruppe:	- junge Eltern unter 27 Jahren mit Kindern, die von multiplen Problemlagen betroffen sind - Alleinerziehende in schwierigen Lebenssituationen			
Angebotsstruktur:	- Biographiearbeit mit Ressourcenaktivierung - Berufliche und Schulische Lebensweltplanung/kein Schulabschluss nur Unterstützung - Stärkung erzieherischer Kompetenzen - Lebensweltorientierung // - Frühförderung der Kinder, Babykrabbelgruppe - Stärkung der Alltagskompetenzen			

Umfang der Maßnahme:				in Euro (€)
	2017	2018	2019	
Gesamtausgaben:	23.977,35	24.443,68	24.769,63	
Eigenanteil:	2.535,00	2.535,00	2.535,00	
davon Geldleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon Eigenarbeitsleistungen:	2.535,00	2.535,00	2.535,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	21.442,35	21.908,68	22.234,63	
davon Personalausgaben:	12.368,91	12.803,50	13.104,41	0,25 VzS / 0,25 VzS / 0,25 VzS
davon Sachausgaben:	9.073,44	9.105,18	9.130,22	
Vorschlag:	18.320,00	18.770,00	19.090,00	0,25 VzS / 0,25 VzS / 0,25 VzS

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 93 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags:

Die benannte Leistung wird überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (93 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Problemlagen und Bedarfen im Sozialraum Halle-Neustadt. Die Konzeption der Leistung zeichnet sich durch ihre ganzheitliche Herangehensweise an die Bedürfnisse von jungen Familien im Stadtteil aus. Das Projekt Lebenshelden verbindet eine notwendige allgemeine ganzheitliche Lebensweltstärkung mit einer Förderung der schulischen und beruflichen Integration. Im Vordergrund steht dabei eine allgemeine Verbesserung der Lebenssituation. Diese Schwerpunkte werden über Projekte wie einem Elternkaffee/Familiennachmittagen/Elternsprechstunden in Verbindung mit der Vermittlung von Alltagskompetenzen umgesetzt.

Gleichzeitig sichert das System der Schnitte familienstärkende / erzieherische Kompetenzen durch das Ineinandergreifen weiterer Leistungen.

Auch die Kinder der benannten Zielgruppen partizipieren von den Angeboten für Kinder und Jugendliche der Kinderhäuser Schnitte. 2016 steht unter dem Fokus „Eltern sein-heißt 24 Stunden am Tag heldenhaftes zu leisten“. Auch in 2017 wird der Fokus auf das Motto gelegt „Eltern sein-heißt 24 Stunden am Tag heldenhaftes zu leisten“.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,25 VzS / 0,25 VzS / 0,25 VzS

PSP-Element: 1.36302.07 - Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	AWO.LBX.057.2017ff		
	Antragsdatum:	27.06.2016		
	Antragsteller:	AWO Regionalverband Halle- Merseburg e.V.		
	beantragter Zeitraum:	01.01.2017	bis	31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB X - Projekte zur Stärkung der konstruktiven Lebensbewältigung von Familien		
	Sozialraum:	SR IV		
	Projektname:	Projekt zur Stärkung der konstruktiven Lebensbewältigung von Familien		
Zielgruppe:	- Junge Eltern in besonderen Problemsituationen - Junge Heranwachsende in besonderen Problemlagen - Kinder, Jugendliche und deren Familien, die die Einrichtung besuchen mit vielfältigen schwierigen Lebensproblemen - Familien im Flüchtlingskontext			
Angebotsstruktur:	- Elterninformation, Elterntraining // - Soziale Beratung // - Biographiearbeit // - Reflexion der Strukturen des häuslichen Milieus/Kinderschutz // - Aktivierungskonzepte für Familien mit Ressourcenaktivierung (Nachbarschaft, Schule, Kita, Freunde, Familie usw.) // - Eltern- Kind- Tag // - Schnelle Unterstützung in akuten Krisensituationen			

Umfang der Maßnahme:		2017	2018	2019	in Euro (€)
Gesamtausgaben:		39.352,58	39.228,06	40.138,69	
Eigenanteil:		4.479,10	4.488,39	4.602,07	
davon Geldleistungen:		1.872,10	1.881,39	1.995,07	
davon Eigenarbeitsleistungen:		2.607,00	2.607,00	2.607,00	
davon Sachleistungen:		0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:		0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:		0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:		34.873,48	34.739,67	35.536,62	
davon Personalausgaben:		18.250,34	18.980,27	19.739,51	0,50 VzS / 0,50 VzS / 0,50 VzS
davon Sachausgaben:		16.623,14	15.759,40	15.797,11	
Vorschlag:		33.790,00	33.660,00	34.430,00	0,50 VzS / 0,50 VzS / 0,50 VzS

BeurteilungPunkte entsprechend Bewertungsraster: **93** von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags:

Die gesamte Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (93 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und setzt in konstruktiver Weise die Ziele und Handlungsfelder der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung um. Besonders hervorzuheben ist die Definition eines neuen Aufgaben und Funktionsverständnisses innerhalb der Kinder- und Jugendarbeit. Der ganzheitliche systemische Ansatz geht von der Veränderung von Eigenschaften bei Kindern und Jugendlichen, durch Veränderung innerhalb ihres sozialen Milieus (Familie) aus. Deshalb setzt die benannte Leistung in besonderer Weise auf die Stärkung der familiären Resilienz. Dabei steht die Stabilität des familiären Miteinanders im Fokus, diese wird als wichtiger Baustein zur konstruktiven Konfliktbewältigung gewertet. Durch Gemeinschaft soll der Segregation und der Endsolidarisierung entgegengewirkt werden. Die gemachten positiven Erfahrungen gerade bei der Durchführung des Eltern- Kind-Tages und der systemischen Beratung im Einzelfall werden auch 2017 fortgesetzt. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die vielfältigen Kooperationspartner, die als wirkliche Ressourcenaktivierung für die Familien wirken.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,50 VzS / 0,50 VzS / 0,50 VzS

PSP-Element: 1.36302.07 - Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger

Anlage SR IV

Maßnahmeblätter

Sozialraum IV

Sparte C

Lfd. Nr. von 33 bis 34

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	Villa.LBIA.044.2017ff		
	Antragsdatum:	22.06.2016		
	Antragsteller:	Villa Jühling e.V.		
	beantragter Zeitraum:	01.01.2017	bis	31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB IA - Angebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kita (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)		
	Sozialraum:	SR IV		
	Projektname:	LB 1a Kita 1 A "Angebote der frühkindlichen Bildung in KITA (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)"		
Zielgruppe:	- Kinder - Eltern/Migranten - Erzieherinnen - Grundschullehrerinnen			
Angebotsstruktur:	- Projektbezogene Kleingruppenarbeit - Ganzheitliche sozialpädagogische Beratung und Unterstützung der Eltern bzw. der gesamten Familie - Installieren sozialpädagogischer Methoden in den Alltag der Kita - Gemeinsame Handlungsstrategien von Sozialpädagogen, Erzieherinnen und Grundschullehrern - Netzwerkarbeit			

Umfang der Maßnahme:				in Euro (€)
	2017	2018	2019	
Gesamtausgaben:	53.091,09	54.459,60	55.686,48	
Eigenanteil:	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
davon Geldleistungen:	808,75	808,75	808,75	
davon Eigenarbeitsleistungen:	191,25	191,25	191,25	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	52.091,09	53.459,60	54.686,48	
davon Personalausgaben:	45.456,99	46.760,33	47.928,79	1,00 VzS / 1,00 VzS / 1,00 VzS
davon Sachausgaben:	6.634,10	6.699,27	6.757,69	
Vorschlag:	50.480,00	0,00	0,00	1,00 VzS / 0,00 VzS / 0,00 VzS

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 99 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags:

Die benannte Leistung wird überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (99 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Problemlagen und Bedarfen im Sozialraum Halle-Neustadt. Die Leistung modifiziert ein ganzheitliches Handlungskonzept und betrachtet Bildungsferne in ihrer Vielschichtigkeit unter Einbindung in übergeordnete Zusammenhänge. Besonders hervorzuheben ist die deutliche Wertschätzung gegenüber den Eltern im Bereich der Familienarbeit. Ressourcenaktivierung im Sinne von Stärkung der familiären Resilienz ist dabei Dreh- und Angelpunkt des sozialpädagogischen Handelns. Die benannte Leistung steht für eine Aufwertung der Lern- und Lebenswelten von Kindern und deren Eltern. Definierte Erfolgskriterien sichern eine zielgenaue Evaluierung. So sollen in den Einrichtungen regelmäßig fest installierte Beratungszeiten zu sozialpädagogischen Fragen für Eltern vorgehalten werden. Die erzielten Ergebnisse aus dem Arbeitsjahr 2015 sollen gesichert und 2016 weiterentwickelt werden. Die Mitarbeit in sozialräumlichen Arbeitsstrukturen wie Quartiersrunden und Sozialraumgruppen werden als Ressourcennutzung benannt. Nach Unterbrechung 2016 soll in 2017 wieder an die erzielten Ergebnisse aus dem Arbeitsjahr 2015 angeknüpft werden.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 1,00 VzS / 0,00 VzS / 0,00 VzS

PSP-Element: 1.36302.07 - Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.:

34

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	AWO.LBII.054.2017ff		
	Antragsdatum:	27.06.2016		
	Antragsteller:	AWO Regionalverband Halle- Merseburg e.V.		
	beantragter Zeitraum:	01.01.2017	bis	31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB II - Schulsozialarbeit / schulbezogene Jugendarbeit		
	Sozialraum:	SR IV		
	Projektname:	Projekt L II - Schulsozialarbeit an der Grundschule "Wolfgang Borchert" Halle (Saale)		
Zielgruppe:	- Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten - Eltern - Erzieherinnen - Grundschullehrerinnen			
Angebotsstruktur:	- Einzelfallarbeit - Soziale Gruppenarbeit - Ressourcenaktivierung in der Erziehungskompetenz der Eltern - Qualitätsentwicklung im Bereich Hort Zusammenarbeit mit der Grundschule			

Umfang der Maßnahme:		2017	2018	2019	in Euro (€)
Gesamtausgaben:		53.693,94	55.478,82	57.335,05	
Eigenanteil:		1.231,85	1.281,13	1.332,37	
davon Geldleistungen:		1.231,85	1.281,13	1.332,37	
davon Eigenarbeitsleistungen:		0,00	0,00	0,00	
davon Sachleistungen:		0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:		0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:		0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:		52.462,09	54.197,69	56.002,68	
davon Personalausgaben:		41.339,00	42.992,48	44.712,07	1,00 VzS / 1,00 VzS / 1,00 VzS
davon Sachausgaben:		11.123,09	11.205,21	11.290,61	
Vorschlag:		50.840,00	29.280,00	0,00	1,00 VzS / (1,00 VzS) / 0,00 VzS

Beurteilung

 Punkte entsprechend Bewertungsraster: **98** von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags:

Die Situation vieler Kinder und Jugendlicher in Halle-Neustadt ist trotz scheinbar steigenden Wohlstandes durch eine in den letzten Jahren ständig steigende Verschlechterung ihrer Lebensbedingungen gekennzeichnet: wachsende Leistungsanforderungen und Stress in der Schule, Lehrstellenmangel, hohe Arbeitslosigkeit der Eltern, soziale Ausgrenzung, gesundheitliche Beeinträchtigung, Bildungsbenachteiligung und familiäre Konflikte neuer Qualität sind der konkrete Ausdruck dieser Verschlechterung. Präventiv gilt es in diesem Zusammenhang vor allem Bildungsbenachteiligung auszugleichen, lebensweltorientierte Bildung zu fördern sowie das psychische System (Resilienz) der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Wichtiger Bestandteil der Jugendsozialarbeit ist dabei die Schulsozialarbeit. Die Verwaltung befürwortet dringend die Weiterführung der LB II in der Grundschule Wolfgang Borchert. Diese Grundschule wird von überdurchschnittlich vielen Kindern mit Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensschwierigkeiten besucht (mehr als 75% der Kinder stammen aus Familien im SGBII Bezug). Die Leistung zeichnet sich durch ihre ganzheitliche Herangehensweise an die Problematik Ausgleich von Bildungsbenachteiligung aus. Sie stärkt die individuelle kindliche Resilienz durch die direkte Arbeit am Kind als auch durch eine gezielte Arbeit mit den Eltern. Sie unterstützt das pädagogische Programm der offenen Arbeitsweise, das in besonderer Weise die Individualität jedes Kindes fördert und als zentrales Ziel die Sicherung der Chancengleichheit hat. Soziale Arbeit an der Grundschule Wolfgang Borchert stellt sich der zukünftigen Herausforderung hinsichtlich der gelingenden Integration von Flüchtlingen und Migrantenkindern. Schulsozialarbeit wirkt als Multiplikator im Kontext Grundschule. Hervorzuheben ist die bereits erfolgreiche soziale Arbeit im Hort „Am Zollrain“ durch den Träger AWO RV Halle. Dieser herausragende Antrag auf Schulsozialarbeit wurde mit 98 von 100 möglichen Punkten bewertet.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 1,00 VzS / (1,00 VzS) / 0,00 VzS

PSP-Element: 1.36301.01 - Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Förderung der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft